Warum ein Gesetz aufrecht erhalten, das nicht ansatzweise erreicht, was es erreichen soll und nur negative Konsequenzen hat?

Eine mündige Entscheidung für oder gegen den Konsum von Drogen und die Entwicklung einer Genusskultur kann es nur unter legalen Bedingungen geben.

Für eine menschenwürdige, rationale und evidenzbasierte Drogenpolitik! Für einen effektiven Jugend- und Verbraucherschutz durch Entkriminalisierung.
Die Prohibition ist gescheitert und muss endlich auf den Prüfstand.

VERANSTALTUNGSORT

Jugendgästehaus Riehl
An der Schanz 14, 50735 Köln

ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen würden wir uns über eine Anmeldung freuen:
> per Mail an jubi2015@vision-ev.de
> oder Fax an 0221/820073-20

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie wird auf Video aufgezeichnet und im Anschluss teilweise veröffentlicht.

VERANSTALTER

> VISION e.V.
Verein für innovative Drogenselbsthilfe
www.vision-ev.de

> JES Bundesverband e.V.
Junkies | Ehemalige | Substituierte
www.jes-bundesverband.de

> akzept e.V.
Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik
www.akzept.org

> Veranstaltungsbüro
c/o VISION e.V.
Neuerburgstr. 25, 51103 Köln
Tel.: 0221/820073-0
www.vision-ev.de/jubilaeum

Bei Nachfragen am Tag der Veranstaltung erreichen Sie uns unter der Nr. 0163/9284065.

HERAUSWACHSEN AUS DEM KRIEG GEGEN DROGEN

FACHTAG AM 15.09.2015

Die Legalisierung von Cannabis ist in aller Munde und das ist auch gut so.

Cannabis ist die am meisten verbreitete illegalisierte Droge. Vor diesem Hintergrund wird die Regulierung des Cannabismarkts und der Kriminalisierung der Konsumenten gesellschaftlich breit diskutiert.

Aber Cannabis denn alles sein?

Was wäre, wenn wir unseren Umgang mit allen illegalisierten Drogen radikal verändern würden? Weg von einer strafrechtsdominierten Kontroll- und Verbotspolitik, hin zu einer an Gesundheit und Selbstbestimmung orientierten Politik sowie zu regulierten Drogenmärkten mit Qualitätskontrollen, Verbraucher- und Jugendschutz. Die Stimmen, welche ein Umdenken in der bisherigen Drogenpolitik fordern, werden immer lauter und vielseitiger – und das aus gutem Grund. Die Dimensionen des Elends, welche durch das Drogenverbot verursacht werden, sind weltweit immens und gut belegbar.

Mit diesem Fachtag wollen wir einen internationalen Überblick zur Legalisierung von Drogen geben und mögliche Wege eines neuen Umgangs auch hier in Deutschland aufzeigen und diskutieren. Auch die polizeiliche Perspektive auf das Drogenverbot werden wir erörtern.

Desweiteren beschäftigen wir uns mit bereits existierenden legalen Zugangsmöglichkeiten zu Cannabis und Opiaten. Hier geht es um den aktuellen Stand zu Cannabis als Medizin und aktuelle Entwicklungen in der Substitutionsbehandlung und Diamorphinvergabe.

PROGRAMM

bis
10:30 Uhr Ankommen und Registrierung

10:30 Uhr Begrüßung/Einführung in das Thema durch die Veranstalter
Marco Jesse (VISION e.V.)
Urs Köthner (akzept e.V.)

10:45 Uhr Plenarvortrag 1
„Auf dem Weg zur Freigabe - ein internationaler Überblick“
Prof. Dr. Heino Stöver (Frankfurt University of Applied Sciences)

11:10 Uhr Plenarvortrag 2
„Polizeiliche Sicht zur Legalisierung/LEAP-Gründung“
Hubert Wimber
(ehem. Polizeipräsident Münster)

11:40 Uhr Kaffeepause

12:05 Uhr Plenarvortrag 3
„Cannabis als Medizin - wie es laufen kann/soll“
Maximilian Plenert
(Deutscher Hanf Verband)

12:25 Uhr Plenarvortrag 4
„Legale Zugänge zu Opiaten - Substitutionsbehandlung und Diamorphinvergabe“
Claudia Schieren (JES Bundesverband)
Dirk Schäffer (Deutsche AIDS-Hilfe e.V.)

12:45 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung durch die Veranstalter

ab
13:00 Uhr Mittagessen (Selbstzahler)

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die Mitherausgeber des Alternativen Drogen- und Suchtberichts kennen zu lernen. Der Fachtag legt den Fokus auf die Drogenpolitik - also dorthin, wo die entscheidenden Entwicklungen notwendig sind, um die Lebensbedingungen von Drogengebrauchern und ihren Angehörigen nachhaltig zu verbessern, die Selbstverantwortung zu fördern - aber auch, um die fachlichen Angebote adäquat weiterentwickeln zu können.

Der Fachtag findet im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums von akzept e.V., JES Bundesverband e.V. und VISION e.V. statt. Wir feiern 25 Jahre erfolgreiche akzeptierende und respektvolle Drogenarbeit mit allen Protagonisten und Interessierten.